

Sehr geehrte Damen und Herren, anbei die Themen der Woche:

## **Rechtsgutachten von Greenpeace zur Schweinehaltung nicht nachvollziehbar**

Heute hat Greenpeace in Berlin auf einer Pressekonzferenz ein vermeintliches Rechtsgutachten zu „konventionellen Mastbedingungen von Schweinen“ vorgestellt, das allerdings einer vertiefenden juristischen Prüfung nicht Stand hält. Der DBV reagiert daher in einer ersten Bewertung mit großem Unverständnis auf dieses "Rechtsgutachten". Nach dem bisher bekannt gewordenen Inhalt scheinen die juristischen Aussagen wenig belastbar zu sein. Die deutsche Schweinehaltung ist das Ergebnis einer Güterabwägung zwischen Verbraucherschutz, Tierwohl, Tiergesundheit, Arbeitsschutz, Emissionsschutz sowie der Ökonomie. Die Schweinehaltung unterliegt einem dichten Gesetzes- und Regelungsgefüge sowie einem engmaschigen Kontrollsystem durch die zuständigen Veterinärbehörden und durch Eigenkontrollen der Wirtschaft, wie der DBV betont.

Eine kontinuierliche Weiterentwicklung erfordert Investitionen in neue, tiergerechtere Ställe, die nur leistbar sind, wenn Vertrauen in rechtliche Rahmenbedingungen besteht, stellt der DBV fest. Die jetzt von Greenpeace vorgeschlagene Normenkontrollklage würde die laufenden und kommenden Anstrengungen für eine Weiterentwicklung der Tierhaltung konterkarieren, weil zusätzliche Rechtsunsicherheit entsteht, mahnt der DBV. Ein solches Vorgehen hält der DBV für unverantwortlich und legt den Schluss nahe, dass es Greenpeace weniger um die Verbesserung als vielmehr um die Abschaffung der Tierhaltung und Verlagerung ins Ausland zu gehen scheint.

## **DBV: Keine Patente auf Tiere und Pflanzen**

Der DBV begrüßt den am 27.04.2017 gefassten Beschluss des Bundestages zu Biopatenten. Darin wird die Bundesregierung dazu aufgefordert, sich auf EU-Ebene dafür einzusetzen, dass es keine Patente auf Erzeugnisse aus konventioneller Zucht und auf biologische Verfahren geben darf. Die EU soll zudem in ihrem Patentrecht für Pflanzen- und Tierzucht nach wie vor das umfassende Züchterprivileg anwenden. Der Bundestagsausschuss für Landwirtschaft hatte den Beschluss des Bundestages mit dem Antrag „Gartenbau sowie Garten- und Landschaftsbau als innovativen Wirtschaftszweig stärken und zukunftsfest machen“ initiiert. „Der DBV lehnt Patente auf Tiere und Pflanzen,

auch in Einzel- oder Ausnahmefällen ab. Durch deren Erteilung wird der freie Zugang zu genetischen Ressourcen unterlaufen“, so DBV-Generalsekretär Bernhard Krüsken.

## **Danish Crown: Prämien zur Belebung der heimischen Schweineproduktion**

(agrarzeitung) Danish Crown schlachtet jährlich etwa 22 Mio. Schweine, davon knapp 14 Mio. in Dänemark. Da immer mehr Schweine bereits als Ferkel exportiert werden, zahlt Danish Crown ab sofort unterschiedliche Aufschläge, um so die Schweinehaltung in Dänemark anzukurbeln. So wird u.a. eine Prämie von umgerechnet 0,07 €/kg Schlachtgewicht an die bestehenden dänischen Lieferanten gezahlt, wenn sie ihre Bestände aufstocken und mehr Schlachtschweine abliefern. Eine Extra-Prämie wird gezahlt, wenn Mäster an einem Tierwohl-Programm teilnehmen, das Danish Crown speziell für den britischen Markt konzipiert hat.

## **Lutz Fleischwaren in Insolvenz**

Der Fleischwarenhersteller Lutz Convenience Food (Landsberg), der 2014 aus Vion herausgelöst wurde, hat Insolvenz angemeldet. Das Unternehmen soll seit längerer Zeit bereits zum Verkauf gestanden haben. Betroffen von der Lutz-Insolvenz sind insgesamt 850 Mitarbeiter an etlichen Standorten in ganz Deutschland. Für den Standort Badbergen (Artland) hat nun offenbar Tönnies sein Kaufinteresse bekundet. Die Produktion soll so schnell wie möglich weiterlaufen. Aber auch für die anderen Standorte gibt es potentielle Investoren, so der Insolvenzverwalter. Laut Lebensmittelzeitung stehen die deutschen Wursthersteller seit geraumer Zeit unter erheblichem Preisdruck.

### **Vereinigungspreis für Schlachtschweine 04.05 – 10.05.2017**

**Auto-FOM-Preisfaktor: 1,76/Indexpunkt  
FOM-Basispreis: 1,76 €/kg SG (+/-0 Cent)**

Schweine: ausgewogene Marktlage  
Ferkel: lebhaftere Nachfrage

### **Vereinigungspreis für Schlachtsauen 04.05 – 10.05.2017**

**1,45 €/kg SG (+/-0 Cent) ab Hof**

Quelle: AMI marktundpreis.de/VEZG